

# Herzlich Willkommen zur 7. Sitzung des Runden Tischs „Rotenburg – Verden“

📍 Westerwalsede, 15. März 2018

# Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Abnahme des Protokolls der 6. Sitzung vom 18. Oktober 2017
- TOP 3 Rückblick Informationsveranstaltung 10.01.2018 in Hannover
- TOP 4 Aktueller Stand des Projektes
  - Erweiterung der Aufgabenstellung (Entwurfsgeschwindigkeit 120 km/h)
  - Umgang mit lokalen Hinweisen
  - EKrG Termine mit den Straßenbulasträgern
  - Baugrunduntersuchungen
  - Fortschritt Scoping Verfahren
  - Kurzvorstellung Website
- TOP 5 Weiteres Vorgehen

# Rückblick Informationsveranstaltung 10.01.2018 / Hannover



**Gesamtwirtschaftliche Bewertung des optimierten Alpha E**

**Informationsveranstaltung der DB Netz AG**

Hannover, 10.01.2018

Dipl.-Volkswirt Stefanos Kotzagiorgis

TTS TRIMODE Transport Solutions GmbH  
Wendlingerstraße 19  
D-79106 Freiburg i. Br.

Telefon +49 761 217723-40  
Telefax +49 761 217723-49  
E-Mail post@trimode-tt.de



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

## Neue Finanzierungsbedingungen für Bedarfsplanvorhaben

Anwendung auf ABS/NBS Hamburg – Hannover, ABS Langwedel – Uelzen, Rotenburg – Verden – Minden / Wunstorf, Bremerhaven - Bremen – Langwedel (Optimiertes Alpha-E + Bremen)

[www.bmvi.de](http://www.bmvi.de)

Projektbeirat Alpha E  
zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

## Sachstand „Alpha E“ aus Sicht des Projektbeirats

Sprecher:  
Dr. Peter Dörsam  
Joachim Partzsch

[www.beirat-alpha.de](http://www.beirat-alpha.de)

Das Projekt wurde als „optimiertes Alpha-E + Bremen“ im Vordringlichen Bedarf des Bedarfsplans verankert

DB NETZE

Wilhelmshaven, Nordenham, Bremerhaven, Bremerhaven-Wulsdorf, Stubben, Hamburg, Hamburg Hbf, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Oldenburg, HB-Burg, HB-Ritz, Bremen Hbf, HB-Sebaldisbrück, Rotenburg (Wimme), Lüneburg, Deutsch Evern, Ashausen, Bad Bevensen, Uelzen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Langwedel, Verden, Nienburg, Celle, Wunstorf, H.-Vinnhock, Lehrte, Hannover Hbf, Hannover, Wolfenbüttel, Braunschweig, Osnabrück, Münden

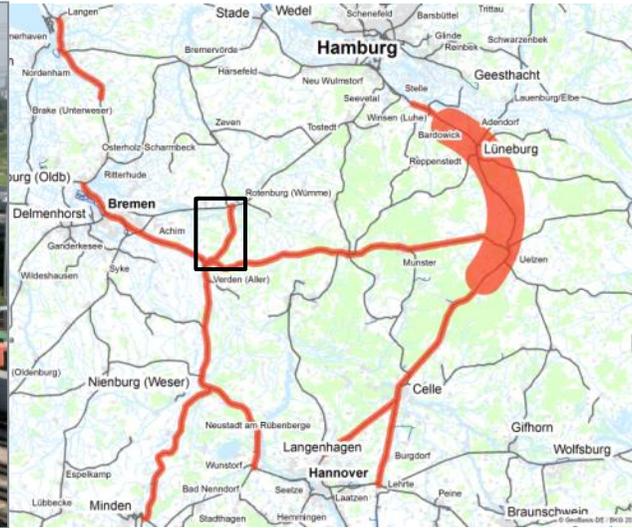
Foto: DB / Dorit Baumeister



IFOK.

# Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Abnahme des Protokolls der 6. Sitzung vom 18. Oktober 2017
- TOP 3 Rückblick Informationsveranstaltung 10.01.2018 in Hannover
- TOP 4 Aktueller Stand des Projektes
  - Erweiterung der Aufgabenstellung (Entwurfsgeschwindigkeit 120 km/h)
  - Umgang mit lokalen Hinweisen
  - EKrG Termine mit den Straßenbulasträgern
  - Baugrunduntersuchungen
  - Fortschritt Scoping Verfahren
  - Kurzvorstellung Website
- TOP 5 Weiteres Vorgehen



## 7. Runder Tisch Rotenburg–Verden

### Aktueller Stand des Projektes

---

DB Netz AG

---

Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover

---

Westerwalsede, 15.03.2018

---

# Erweiterung der Aufgabenstellung: Betrachtung optimierte Entwurfsgeschwindigkeit 120 km/h

## Warum

Verbesserung volkswirtschaftliches  
Kosten-Nutzen-Verhältnis

## Inhalte

Betrachtung optimierte  
Entwurfsgeschwindigkeit 120 km/h



## Erweiterte Aufgabenstellung

Verschiebung der Fertigstellung der  
Vorplanung und der ersten frühen  
Öffentlichkeitsbeteiligung

Erwartete positive Effekte bzgl. der  
Gesamtkosten durch eine optimierte  
Trassierung mit vsl. weniger  
Grundstücksbetroffenheiten

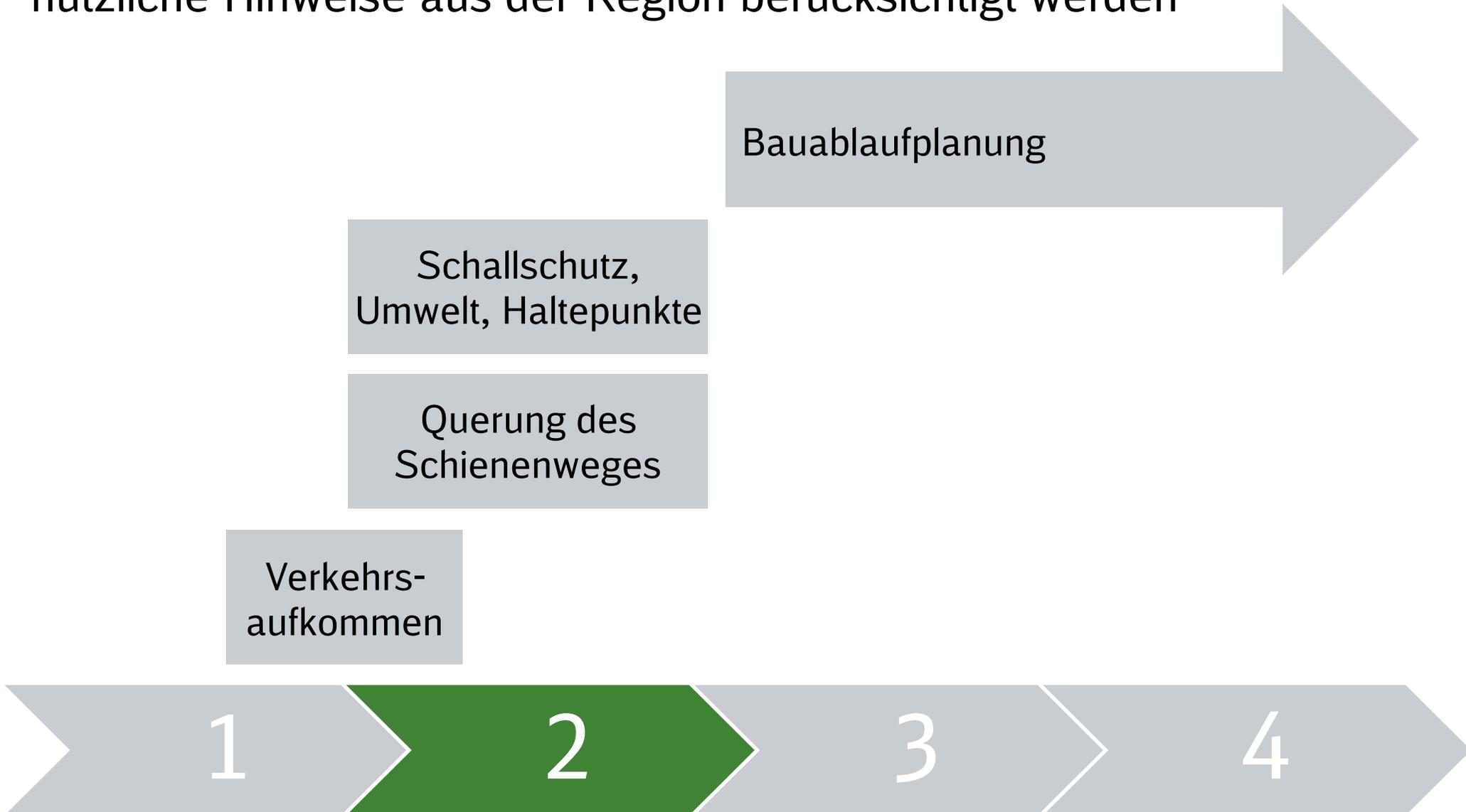
## Termine

## Auswirkungen

# Die Erweiterung der Aufgabenstellung bedingt eine Anpassung der Terminalschiene

Termin (vstl.)	Meilenstein	Status
	<b>Vorplanung</b>	
01/2018	Erweiterung Aufgabenstellung (opt. Variante 120 km/h)	✓
Herbst 2018	Öffentliche Vorstellung der <b>Vorplanungsergebnisse</b>	
Sommer 2019	Abstimmung und Erarbeitung Bericht zur Vorzugsvariante und Alternativen gemäß § 5(2) BUV	
vsl. Herbst 2019	Parlamentarische Befassung gem. § 5 BUV	
	<b>Entwurfs- und Genehmigungsplanung</b>	
	Öffentliche Vorstellung der Planungsergebnisse im Rahmen Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	
	Planfeststellungsverfahren inkl. öffentlicher Auslegung und Erörterungsterminen	
Mitte 20er Jahre	Baubeginn	

Im Rahmen der Vorplanung konnten bereits nützliche Hinweise aus der Region berücksichtigt werden



# Die EKrG-Abstimmungen liefern erste positive Ergebnisse

## Wann und wer ?

Es fanden im Zeitraum vom 08.12.17 bis 27.02.18 sieben weitere Abstimmungsgespräche statt.

## Entwicklungen

- Lösung für EÜ Rückbau Wedehof in Kombination mit Erhalt EÜ Holtumer Moor erarbeitet.
- Abstimmungen mit EBA zu kommunalem Kostendrittel bei Anpassung bestehender, bereits heute zweigleisiger Bahnübergänge laufen.



Wir arbeiten intensiv gemeinsam mit den Straßenbulasträgern und dem EBA an Lösungen. Durch die gemeinsame Zusammenarbeit an den Themen wurde ein guter Projektfortschritt erzielt.

# Das EBA gibt Rückmeldung zum im Scoping festgelegten Untersuchungsrahmen nach § 15 UVPG

## **Aktueller Stand**

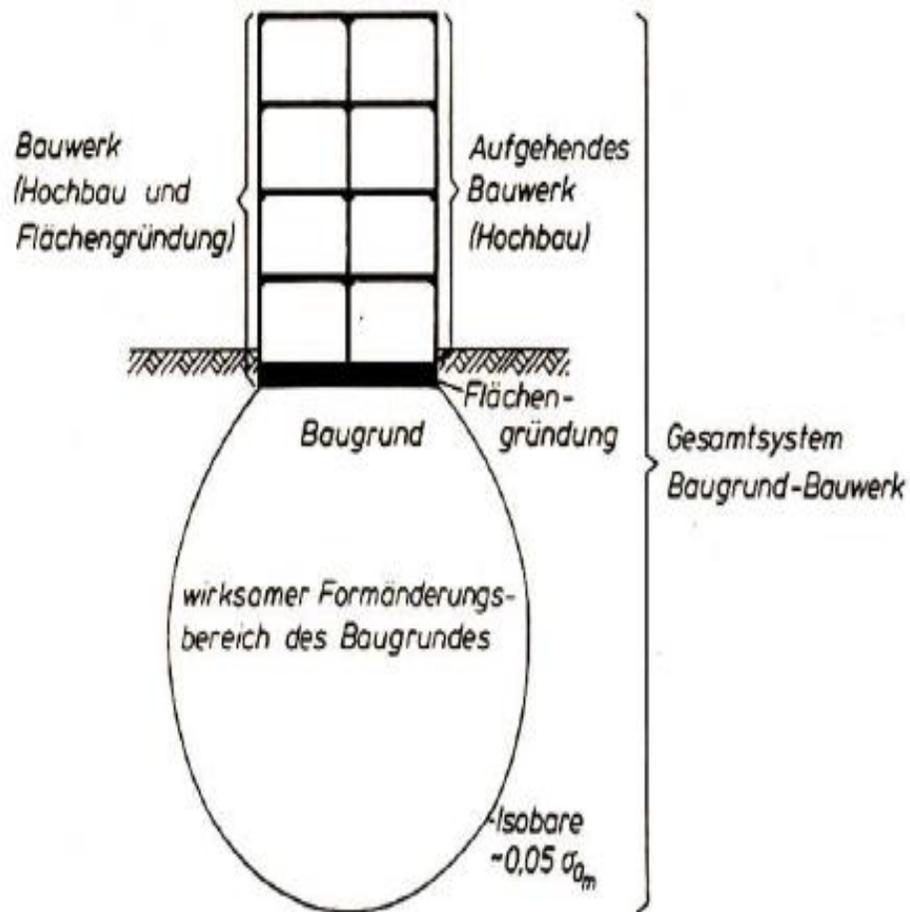
EBA unterrichtet und berät Vorhabenträgerin über Untersuchungsrahmen nach § 15 UVPG

- Aufnahme noch nicht nachgewiesener Säugetierarten in den Kartier-Umfang
- Erstellung Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie für Genehmigungsplanung
- Berücksichtigung von Wanderbeziehungen (Amphibien) und Untersuchung Flugrouten
- Befürwortung der Neufassungsverwendung des Gesetzes über Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 20.07.2017 und Erweiterung der Untersuchungskorridore der Schutzgüter

## **Nächste Schritte**

- Bildung umweltfachlicher Arbeitskreise nach Vorlage erster Kartier-Ergebnisse (vgl. Herbst 2018)
- Berücksichtigung weiterer Hinweise auch außerhalb des Scoping-Termins

# Baugrund hat häufig wesentlichen Einfluss auf Kosten und Termine in Eisenbahninfrastrukturprojekten



- Der Baugrund ist wichtig für die Standfestigkeit sämtlicher Anlagen
- Die Tragfähigkeit ist wichtige Eigenschaft des Baugrunds und beschreibt, wie viel Last ein Boden aufnehmen kann, ohne sich zu verformen
- Jeder Boden hat nur eine begrenzte Tragfähigkeit

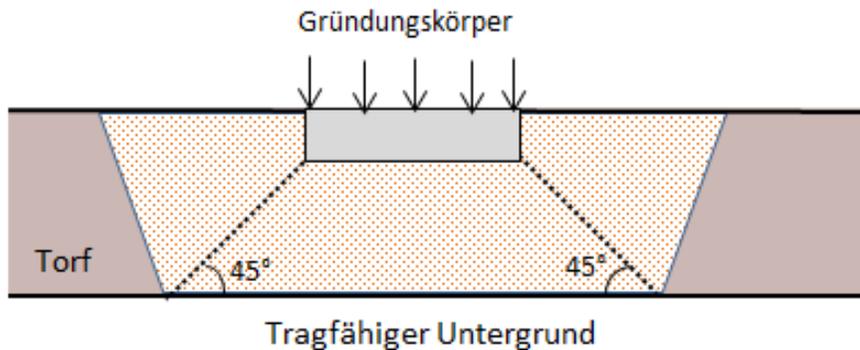
Mögliche Auswirkungen mangelnder Tragfähigkeit:

- Rutschungen
- Setzungen
- Ausweichen des Bodens zur Seite

# Zur Verbesserung des Baugrundes gibt es eine ganze Reihe von Maßnahmen

## Oberflächennah, z. Bsp.:

- Abtragen des Bodens und Neuaufbau



- Verdichtung durch z.B. Aufbringen von Sand. Nach der Verdichtung wird dieser wieder entfernt.
- Dammvernagelung

## In der Tiefe, z. Bsp.:

- Fräs-Misch-Injektion



Bilder: DB Netz AG, Detlev Knauer

- Pfahlgründung



Bilder: DB Netz AG, Detlev Knauer

# Böschungsvernagelung



# Fahrwegtiefgründung



# Fräs-Misch-Injektion



# Die Baugrunduntersuchungen stehen kurz vor dem Abschluss

## Ablauf

- Reibungslose Einholung der Betretungserlaubnisse
- Verzögerungen der Aufschlussarbeiten durch Kampfmittelverdacht und Sperrpausen
- ca. 90 % der Aufschlussarbeiten abgeschlossen
- Letztes Los → Bahnhof Verden
- Arbeiten vor Ort vsl. Ende März 2018 beendet

## Untersuchungsrahmen

- 31 Brücken und 5 Bahnübergänge
- Bestands- und Neubaustrecke
- Sondiertiefen bis zu 20 Meter
- Bodenmechanische und chemische Untersuchungen im Labor
- Fertigstellung der geotechnischen Berichte vsl. im Sommer 2018



Mit [www.hamburg-bremen-hannover.de](http://www.hamburg-bremen-hannover.de) steht ein moderner Kanal zur Information und zum Dialog zur Verfügung



## DAS PROJEKT IM BUNDESVERKEHRSWEGEPLAN 2030

Alle verkehrsfachlichen Aspekte zum Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover sind im Projektinformationssystem (PRINS) zum Bundesverkehrswegeplan 2030 beschrieben.



# Wir halten den Downloadbereich permanent aktuell



### DOKUMENTE & DOWNLOADS

Alle Dokumente zum Projekt sowie Protokolle und Präsentationen zu Informationsveranstaltungen und Regionalen Runden Tischen finden Sie nachstehend in chronologischer Reihenfolge. In einem eigenen Menüpunkt der Mediathek sind [Bilder und Grafiken](#) zum Projekt aufgelistet.

- ALLGEMEINES >
- REGIONALE RUNDE TISCHE >
- INFORMATIONSVANSTALTUNGEN >
- PLÄNE >
- PRESSEINFORMATIONEN >

#### INTERAKTIVE KORTE

#### PLANUNG GROSSBAUPROJEKTE



# Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Abnahme des Protokolls der 6. Sitzung vom 18. Oktober 2017
- TOP 3 Rückblick Informationsveranstaltung 10.01.2018 in Hannover
- TOP 4 Aktueller Stand des Projektes
  - Erweiterung der Aufgabenstellung (Entwurfsgeschwindigkeit 120 km/h)
  - Umgang mit lokalen Hinweisen
  - EKrG Termine mit den Straßenbulasträgern
  - Baugrunduntersuchungen
  - Fortschritt Scoping Verfahren
  - Kurzvorstellung Website
- TOP 5 **Weiteres Vorgehen**